

Hinweise für zukünftige Famulanten der E.M.A-Universität Greifswald in Krakau

von F. Meißner, Famulatur Pädiatrie August 2010

Anreise:

mit dem Zug:

Dauer von Greifswald aus ca. 12 Stunden, jedoch sind die polnischen Züge nicht gerade pünktlich und zuverlässig.

Kosten: 65 € mit BahnCard und ca. 90 € ohne BahnCard für eine Strecke

Weiterreise ab Krakau Hauptbahnhof (*Kraków Główny*) mit der Straßenbahn Nr. 3 oder 13 bis Haltestelle "Prokocim Szpital" (ca. 20 min. Fahrt)

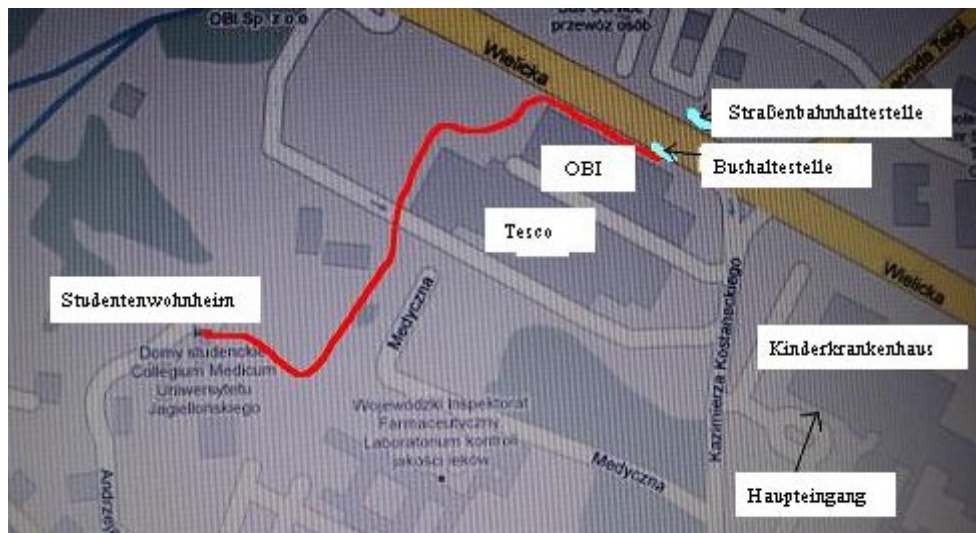
benötige Fahrkarte: *Bilet normalny jednorazowy*: ca. 3,10 zł oder

Bilet Ulgowy ustawowy jednorazowy für 1,25 zł bei

Vorlage des internationalen Studentenausweises (ISIC)

Mit einem Ticket "*jednorazowy*" darf man nicht umsteigen.

(Fahrkarten, die beim Fahrer gekauft werden, sind meist 0,50 zł teurer.)



Weg von Haltestelle "Prokocim Szpital" zum Wohnheim ul. Badurskiego 17

Flug:

Dauer für Strecke Berlin – Krakau 1h 15min.

Kosten: ca. 120 € Hin- und Rückflug mit AirBerlin

Weiterreise: mit dem Shuttlezug vom Flughafen Krakau (*Krakau Balice*) zum Hauptbahnhof Krakau (*Kraków Główny*).

Der Zug sieht wie die UBB aus, ist aber rot-weiß (oben weiß, unten rot).

Kostet: ca. 10 zł (2,50€), fährt alle 30 Min.

Fahrtzeit zum Hauptbahnhof: 17 min.

Vom Hauptbahnhof Weiterreise siehe oben unter Anreise mit dem Zug.

Oder:

Man nimmt einen Bus der Linie 292 (Abfahrt vor dem Flughafengebäude rechts).

Dieser fährt bis zum Hauptbahnhof (*Kraków Główny*). Man kann aber auch schon an der

Haltestelle *Cracovia* beim Nationalmuseum aussteigen und an der großen Querstraße

(A.A. *Mieckiewicza*) den Bus 103 nehmen und an dessen Endhaltestelle aussteigen. Ab 17 Uhr ist die Endhaltestelle direkt vor dem Wohnheim (Haltestelle: "*Wydział Farmacji*"), sonst steigt man "*Prokocim UJ*" aus. Ticketpreise wie für Straßenbahn.

öffentlicher Nahverkehr: (<http://www.mpk.krakow.pl/>)

- ist sehr gut ausgebaut
- Straßenbahnen und Busse verkehren pünktlich, meist im 10 bis 20 min. Takt
- man kann meist zwischen mehreren Linien wählen um ans Ziel zu kommen
- Tipp: mit der ISIC zu Beginn zum Büro des Krakauer Stadtverkehres gehen (Straßenecke Ul. Podwale & Ul. Studencka; "*Komunikacja Miejska w Krakowie*") und dort eine Monatskarte für 44,70zł (11 €) kaufen. Dafür benötigt man ein Passfoto sowie seine Adresse in Krakau.

Wohnheim (ul. Badurskiego 17):

Die Wohnheime in Polen sind etwas anders als in Dtl., denn hier gibt es im Erdgeschoss eine **Rezeption**, wo immer jemand sitzt. Dadurch kann man zu jeder Tages- und Nachtzeit anreisen.

Wenn man das erste Mal ankommt, will die Person in der Anmeldung den Personalausweis sehen. Sie schaut dann in ihren Unterlagen nach, ob man vom Studiendekanat der School of Medicine für ein Zimmer angemeldet ist. Wenn das geklärt ist, trägt sie die Daten (Name, Adresse in Dtl., Personummer, Anreise- und Abreisedatum sowie die Zimmernummer im Wohnheim) in ein Buch ein und man bekommt dann seinen Schlüssel. Es gibt Fahrstühle im Wohnheim, daher ist es egal ob man im 1. oder 10.OG wohnt.

Es ist üblich den Schlüssel bei Verlassen des Hauses an der Rezeption abzugeben.

Wenn man wiederkommt, nennt man seine Zimmernummer und man bekommt den Schlüssel. In den ersten Tagen kann es allerdings passieren, dass man sich nach dem Betreten des Wohnheimes mit dem Perso oder der ISIC identifizieren muss. Aber nach einz, zwei Tagen kennen die einen und den Perso kann man stecken lassen.

Zimmer:

Die Zimmer sind 2-Bett-Zimmer. Man findet dort je Bett einen "Schreibtisch" (ein einfacher Tisch), ein Stuhl, ein großes Regal mit kleinem Schrankteil unten und im Flur einen großen Schrank für Kleidung und einen kleineren Schrank. Im Flur gibt es auch Hacken für Jacken sowie einen großen Spiegel.

Sollte es im Zimmer klingeln, dann heißt das, dass die Rezeption einen sprechen möchte. Immer zwei Zimmer teilen sich ein **Bad** (Dusche, Waschbecken und Klo).

Küche:

Auf jeder Etage gibt es eine Küche. Das Wort Küche ist evtl. zu hoch gegriffen, denn dort stehen nur 2 Gasherde mit je 4 Kochstellen sowie ein Backofen. Rost und Backblech gibt es auch. Sonst ziert die Küche nur noch eine große Spüle und eine geflieste Fläche, welche die Funktion eines Tisches hat.

Kühlschrank (lodówka):

Einen Kühlschrank sucht man in der Küche vergebens. Wenn man einen kleinen für's Zimmer haben möchte, fragt man am besten im Erdgeschoss in der Verwaltung ("*Emil Bator*"-Türnummer 1 oder "*Administracja Kierownik DS*"-Türnummer 3) nach. Es ist aber auch schon vorgekommen, dass alle vergeben waren. Dann muss man eben ein paar Tage warten bevor man erneut nachfragt.

Waschraum:

Außerdem hat jede Etage eine "*Pralnia*", einen Waschraum. Den Schlüssel dazu erhält man gegen Abgabe einer ID-Karte (bspw. ISIC) an der Rezeption. Dort trägt man sich in ein Heftchen ein (Name, Vorname, Zimmernummer, Etagennummer des Waschraums zu dem man den Schlüssel bekommt, Datum, Uhrzeit, Unterschrift). Es ist üblich den Schlüssel erst ab zu geben, nachdem man all seine trockenen Kleider aus dem Waschraum geholt hat. Dort gibt es nämlich auch ein paar Leinen auf denen man seine Sachen aufhängen kann. Jedoch sind keine Wäscheklammern vorhanden.

Für die Benutzung der Waschmaschine muss man nichts bezahlen. Man schüttet einfach sein Waschmittel rein, stellt die gewünschte Temperatur am Drehknopf ein und mit dem anderen Drehknopf wählt man das Programm aus. Die Liste mit den Programmen und den Programmnummern findet man im Waschmittelfach eingeklebt. Nur so viel. Programm 3 ist für normale Wäsche und Programm 4 für Feinwäsche. Vor dem Einschalten der Waschmaschine sollte man noch kontrollieren, das der Knopf unter Schleuderstop (der Knopf ganz rechts) rein gedrückt ist. Denn ist dieser Knopf draußen, wird die Wäsche nicht geschleudert. Man schaltet die Maschine an, indem man den linken Knopf raus drückt. Ein Waschvorgang dauert zwischen 1,5 und 2 Stunden.

Internet:

In jedem 2-Bett-Zimmer ist 1 Anschluss vorhanden. Das Internet kann man kostenlos benutzen. Zur Benutzung fragt man an der Wohnheim-Rezeption nach. Wenn man "Internet" sagst, wissen die eigentlich Bescheid und geben einem ein Formular, in welches man seinen Namen, Zimmernummer und die LAN- Mac-Adresse seines Pcs eintragen muss. Aber keine Angst. Das Formular gibt es auf Englisch und dort steht auch wo man in seinem Computer die Mac-Adresse findet.

Diesen Zettel gibt man dann ausgefüllt an der Rezeption ab.

Nach 1- 2 Tagen kann man sich dann dort einen Zettel abholen (man muss ihn unterschreiben), der die Daten, der zu verwendenden IP-Adresse, Serveradresse... enthält. Da dieser Zettel nur auf polnisch ist, beschreibe ich hier kurz, wo man die Zahlen in den Computer eingeben muss, um das Internet benutzen zu können.

Der Weg:

Start -> Systemsteuerung -> Netzwerk- & Internetverbindungen -> Netzwerkverbindungen -> Doppelklick auf LAN-Verbindung -> "Status der LAN-Verbindung" man geht auf "Eigenschaften" -> wählt "Internetprotokoll" aus und klickt "Eigenschaften" an -> nun ist man an der gewünschten Stelle angekommen.

Als erstes wählt man "IP-Adresse automatisch beziehen" **ab** und statt dessen "folgende IP-Adresse verwenden" aus. In den folgenden leeren Feldern gibt man die Zahlen ein, die man auf dem Blatt von der Rezeption erhalten hat. Sprich: IP-Adresse (*Adres IP*), Subnetzmaske (*Maska sieciowa*), Standardgateway (*Brama sieciowa*). Auch wählt man "folgende DNS-Serveradresse verwenden" an und gibt hinter "bevorzugter DNS-Server" die erste Zahlenfolge von *Adresy serwerów DNS* ein und hinter "alternativer DNS-Server" die zweite Zahlenfolge ein. "Okay" drücken, den Computer über das Netzkabel mit dem Internet verbinden und schon kann man im Internet surfen. Falls man irgendwelche Probleme hat, kann man auch die Leute vom Internetdienst anrufen, die können auch etwas Englisch. Deren Telefonnummer ist folgende: +48 (12) 422 99 63.

Einkaufen:

- Günstig liegt hier der Tesco, welcher 24-7 geöffnet hat. Für alle, die noch keinen Tesco kennen, das ist so etwas ähnliches wie Real.

Mitzubringen sind:

- Kittel, Stethoskop, evtl. Lampe und Reflexhammer
- evtl. Namenskarte, damit das Personal deinen Namen lesen kann
- Kasack und Hose, wer will; aber verpflichtend für Neonatologie (das Krankenhaus stellt einem keine Kleidung zur Verfügung)
- Schuhe für´s Krankenhaus je nach Station ratsam
- LAN-Kabel um im Wohnheim das Internet nutzen zu können, sonst kann man sich auch hier ein 1,5m Kabel bei OBI (siehe Skizze oben) für 3€ kaufen.
- Handtücher
- Geschirr, Besteck, Topf, Pfanne, Geschirrtuch, Streichhölzer (für den Gasherd), Spülmittel, Waschmittel (dies gibt es alles nicht in der Etagenküche, man kann es sich aber auch günstig bei Tesco kaufen, hier die Preise:
 - Messer, Gabel, Löffel á 0,25€
 - Müslischüssel á 1,50 €
 - Teller á 0,50 €
 - Tasse á 0,50 €
 - Glas á 0,50 €
 - Topf á 5,00 €
 - Pfanne á 5,00 €

zu Hause bleiben kann:

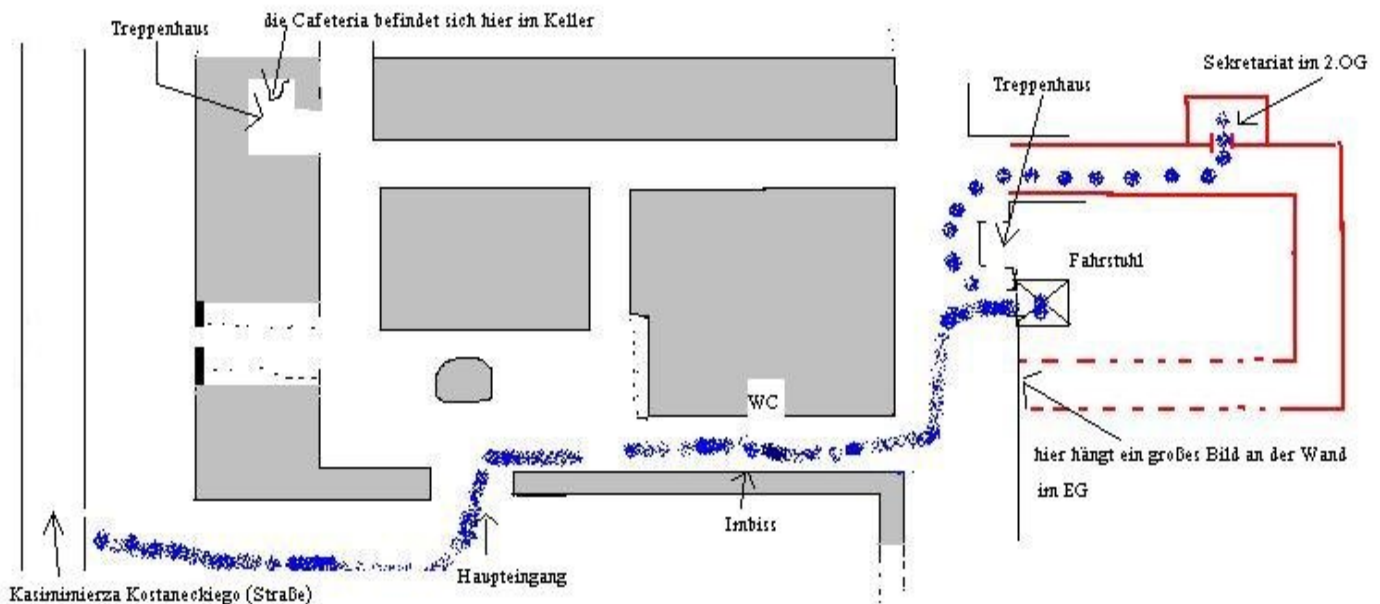
- Bettzeug (vom Wohnheim wird weiße Bettwäsche gestellt)

Klinik allgemein:

- Arbeitsbeginn: meist 8:30 Uhr
- Mittagessen: Es gibt eine schöne, günstige Krankenhaus-Cafeteria "*Restauracja*" in der Straße *Ul. Grzegórzecka* (grünes Schild) von der Straßenbahnhaltestelle der Linie 9 "*Hala Targowa*" kommend, befindet es sich auf der linken Straßenseite nach der kleinen Querstraße "*swietego Lazarza*". Dort trifft man in den Sommermonaten Juli-September auch oft auf internationale Studenten, die in Krakau eine Famulatur über den IFMSA (bvmd) machen.
 - ➔ Kosten 10 – 12 zł (2,50 € – 3,00 €) für Vorsuppe, Hauptgericht mit Salat und SaftSelbstverständlich hat auch die Kinderklinik eine eigene Cafeteria ("*Bar Garweda*"), die sich im Keller befindet.
- Da man an der Universität Krakau auch das gesamte Medizinstudium auf Englisch absolvieren kann, sprechen die meisten Ärzte ein ganz gutes Englisch.

Pädiatrie:

Das Kinderkrankenhaus liegt nur 5 min. Fußweg vom Wohnheim entfernt. Am ersten Arbeitstag sollte ich mich bei der Sekretärin des Klinikchefs Prof. Janusz Skalski (Zimmernummer B322) melden. Sie spricht Englisch. Ich bat sie um einen Spintschlüssel, den sie mir gegen eine Kopie von meinem Personalausweis gab. Für den Fall, dass ihr auch zu ihr müsst, gebe ich euch eine kleine Wegeskizze, denn am Anfang ähnelt das Krankenhaus einem Labyrinth. Aber mit der Zeit findet man sich super zurecht.



Der Vorteil einer Famulatur in der Kinderklinik ist, dass man bei Interesse durch viele Fachrichtungen rotieren kann. Die Klinik hat die folgenden Spezialisierungen innerhalb der Pädiatrie:

- Kardiologie, Kardio-ITS,
- Endokrinologie,
- Neonatologie,
- Dermatologie,
- Nephrologie und Dialyse,
- Pneumologie;
- Hämatologie & Onkologie,
- Transplant-Station (Knochenmarktransplantationen),
- allgemeine ITS mit Bereich für Verbrennungspatienten,
- Orthopädie, Rehabilitation,
- Radiologie, Strahlentherapie,
- Ernährungsstation;
- Neurologie

Und wer etwas Fachliches nachlesen möchte, für den gibt es einen **englischen, medizinischen Buchladen** ABE-Marketing in der Straße *ul Legionów Pilsuadskiego* 17. Von der Straßenbahnhaltestelle "Korona" zur *Ul. Pilsuadskiego* gehen, dann ist dort ein Platz auf dessen linker Seite der Buchladen ist.